

URBAN POOLS 6,00 M X 2,50 M

mit integrierter automatischer
Abdeckung

MONTAGEANLEITUNG

(Bitte lesen Sie sich diese Anleitung sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf)



URBAN POOLS

DE

Page 1

1. PRODUKTÜBERSICHT	5
2. VORWORT	5
2.1 Lagerung.....	5
2.2 Aufstell-Set.....	5
2.3 Sicherheit.....	5
2.4 Montage.....	6
2.4.1 Montageschritte	6
2.4.2 2.4.2.....	Werkzeug
6	
2.4.3 Montagezeit	6
2.5 Nomenklatur.....	7
2.5.1 Holz-Set und Handlauf	7
2.5.2 Pack automatische Abdeckung.....	10
3. HOLZ, EIN NATURPRODUKT	12
3.1 Farbabweichungen	12
3.2 Harzflecken.....	12
3.3 Salzflecken.....	12
3.4 Vergrauen	13
3.5 Risse und Spalten.....	13
3.6 Astlöcher.....	13
3.7 Schimmel auf der Oberfläche	14
3.8 Verleimtes Holz.....	14
4. ERDAUSHUB	15
4.1 Einführung.....	15
4.2 Durchführung des Aushubs	15
4.2.1 Materialmengen	15
4.2.2 Baugrube	15
4.2.3 Dränage	15
4.2.4 Dränageboden auslegen	16
4.3 Positionierung der Streben	17
4.4 Gießen der Betonplatte.....	19
4.4.1 Bewehrung.....	19
4.4.2 Abmessungen der Betonplatte.....	19
5. MONTAGE DER HOLZKONSTRUKTION	21
5.1 Einführung.....	21
5.2 Schaffung der Bitumenstreifen.....	23
5.3 Montage der Bohlen	23
5.4 Anbringen der Abschlussprofile auf den Streben.....	25
5.5 Montage der Bodenanker für die Stützen	25
5.6 Verlegen der Holzkeile für den Handlauf	26
5.7 Montage der äußeren Holztreppe	27
5.8 Montage der Beschläge	28
5.9 Abschlüsse.....	28
6. EINBAU DER FILTERANLAGE	29
6.1 ABS-Teile für die Filtration	29
6.1.1 Skimmer.....	29
6.1.2 Wanddurchführung für Einlaufdüse	30
6.2 PVC-Rohre für die Filtration.....	30

7. TEILE FÜR DIE AUTOMATISCHE ABDECKUNG	32
7.1 Wanddurchführung	32
7.2 Lagerhalterung	33
8. LEITER.....	34
8.1 Montage der Leiter	34
8.2 Bohren der Löcher für die Befestigung der Leiter	34
9. AUSLEGEN DER ABDICHTUNG	35
9.1 Installation des Klemmprofils	35
9.2 Bohrungen auf den Trägerhalterungen	35
9.3 Anbringung der selbstklebenden Dichtungen	36
9.4 Verlegung des Bodenvlies	36
9.5 Verlegung der Folie	36
9.6 Befestigungen für das Projektorkabel	37
9.7 Die Anbringung der Flansche auf den Kunststoffteilen	38
9.7.1 Flansch der Auslassdüse	38
9.7.2 Flansch der Wandbefestigung	38
9.7.3 Flansch mit Lagerträger	39
9.7.4 Flansch des Skimmers	39
9.8 Montage der Leiter	40
10. MONTAGE DER AUTOMATISCHEN ABDECKUNG	41
10.1 Montage der Achse für die automatische Abdeckung	41
10.1.1 Die Installierung der Edelstahlwelle	41
10.1.2 Befestigung der Achse auf der Lagerhalterung	41
10.1.3 Montage der Welle und der Achse der automatischen Abdeckung	41
10.2 Trägerflansche und Träger	42
10.3 Verlegen der Trennwand und des Projektors	43
10.4 Automatische Abdeckung mit Haken	44
10.4.1 Hinweise vor der Verlegung	44
10.4.2 Aufbau der Rollabdeckung	44
10.4.3 Verkanten der Lamellen	44
10.4.4 Verlegen der Haken für die Rollabdeckung	45
10.4.5 Sperren und Entsperren der Rollabdeckung	46
10.5 Wasserstand im Becken für das reibungslose Funktionieren der Abdeckung	46
11. INSTALLATION DES HANDLAUFS UND ABSCHLÜSSE	47
11.1 Kartusche und Vorfilter	47
11.2 Handlauf	47
11.3 Holzrost	49
11.4 Griffbögen	50
11.5 Schwimmband	50

12. ELEKTRISCHE INSTALLATION	51
12.1 Motorisierung der automatischen Abdeckung	51
12.1.1 Sicherheitstipps für die Motorisierung	51
12.1.2 Montage des Motors der automatischen Abdeckung	51
12.2 Schaltkasten: Montage und Anschluss	52
12.2.1 Sicherheitshinweise für den Schaltkasten	52
12.2.2 Fixierung des Schaltkasten	52
12.2.3 Spannungsversorgung des Schaltkastens	53
12.2.4 Anschließen der Filterpumpe	53
12.2.5 Anschließen des Projektors	53
12.2.6 Motoranschluss	54
12.2.7 Anschluss der Sensoren für die Endpositionen	54
12.2.8 Anschließen der Schlüsselsteuereinheit	54
12.3 Einstellung der Endpositionen und der Widerstandsfestigkeit	54
13. WASSERPFLEGE & WARTUNG DER FILTERANLAGE	56
13.1 Erhalt der Wasserqualität	56
13.2 Einstellen der Filtration	56
13.2.1 Betriebszeit	56
13.2.2 Uhr der Filteranlage einstellen	57
13.3 Wartung der Filter-Kartusche	57
13.3.1 Entfernen und Ersetzen der Kartusche	57
13.3.2 Reinigen Sie die Kartusche unter fließendem Wasser mithilfe einer Bürste	58
13.3.3 Reinigen Sie die Kartusche durch Einweichen	58
13.3.4 Austausch der Kartusche	58
14. SICHERHEITSHINWEISE	59
14.1 Sicherheit der Kinder	59
14.2 Schwimmhilfen	59
14.3 Sicherheit aller Nutzer	59
14.4 Hinweisschilder	60
14.5 Sicherheitsabdeckung	60
14.6 Filterpumpe	61
15. WARTUNG DES URBAN POOL	62
15.1 Wartung der Konstruktion	62
15.2 Wartung der Filtrationspumpe	62
15.3 Wartung der Abdeckung	63
15.4 Überwinterung des Pools	63
16. GARANTIEBEDINGUNGEN	64
16.1 Garantie auf Holzelemente	64
16.2 Zubehörgarantie	64
16.2.1 Garantie der Folie	64
16.2.2 Standardgarantie der Filterpumpe	65
16.2.3 Garantie der ABS-Teile (Skimmer, Aussparung)	65

1. PRODUKTÜBERSICHT

Der URBAN Pool ist eine Innovation: Er vereint die Vorteile, die in der Regel nur für Premium-Pools reserviert sind und den praktischen Nutzen kleinerer Becken. Dank seiner kompakten Abmessungen lässt er sich überall installieren.

Alle Wünsche werden mit dem URBAN Pool erfüllt: Ein sicherer Pool mit dazugehöriger automatischer und leicht verstaubarer Abdeckung, der dank seiner Wasseroberfläche von weniger als 10 m² leicht aufgebaut werden kann.

2. VORWORT

Die Dokumente (Rechnungen und Anleitungen) sollten Sie nach der Montage Ihres Pools gut aufbewahren, da diese für eventuelle Anfragen bei unserem Service unerlässlich sind.

Wir haben Ihren Pool mit größter Sorgfalt konzipiert, jedoch sind bestimmte Vorsichtsmaßnahmen bei der Installation und für den richtigen Gebrauch unerlässlich. Des Weiteren empfehlen wir Ihnen dringend, die Montageanleitung vor der Installation sorgfältig zu lesen und diese für spätere Zwecke, insbesondere für den Gebrauch und die Wartung Ihres Pools, aufzubewahren. Für eventuelle Reklamationen wird die Tracking-Nummer des Pools, die sich auf der Rückseite der Broschüre befindet, benötigt.

2.1 Lagerung

Wenn Sie Ihren Pool nicht sofort montieren wollen, ist es notwendig, dass Sie Ihr Paket richtig lagern, ohne es auszupacken, in einem kühlen und gut belüfteten Raum, oder, wenn dies nicht möglich ist, geschützt vor Sonne und Witterungseinflüssen. Es geht in erster Linie darum, dass sich die Holzelemente nicht verformen, was die Montage erschweren würde.

Eine starke Verformung des Holzes kann nur dann entstehen, wenn die Lagerbedingungen nach der Lieferung nicht berücksichtigt werden. Waren Sie jedoch genötigt, Ihren Pool bereits auszupacken, so verpacken und verschnüren Sie die Paletten erneut.

Nach dem Auspacken der Holzkonstruktion muss diese innerhalb der nächsten 24 bis 48 Stunden montiert werden. Des Weiteren wird zur Lagerung empfohlen, nach dem Entfernen der Verpackung, kleinere Holzteile (Stäbe, flache Stücke) zwischen jede Ebene des Holzes einzufügen, um den Luftstrom zu fördern.

2.2 Aufstell-Set

Das gelieferte Kit ist ein Montageset für Aufstellpools. Wenn Sie den Pool (ganz oder teilweise) einlassen möchten, erfordert dies eine bestimmte Vorgehensweise. Folgendes wird benötigt:

- Erwerb des Technikraum-Anbaus für URBAN POOLS;
- Ausführung eines Aushubs mit Neigung;
- Installation einer wirksamen und geeigneten Dränage und eines Dränage-Rohrs am Rand des Standortes der Betonplatte;
- die unterirdischen Wände mit einer speziellen Kunststoff-Folie für Fundamente schützen;
- die Baugrube mit 10/20 Rollkies verfüllen.

Das erforderliche Zubehör ist in diesem Kit nicht enthalten.

2.3 Sicherheit

Ihre elektrische Vorrichtung muss der französischen Norm C15-100 und außerhalb Frankreichs den anwendbaren Rechtsvorschriften des Montageortes entsprechen. Sie müssen insbesondere eine Differentialschutzvorrichtung von 30 mA an der Stromversorgung am Schaltschrank einrichten. Zögern Sie nicht, einen Fachmann zu rufen, um Ihnen die Konformität Ihrer Installation zu gewährleisten.

Das mitgelieferte Kit ermöglicht Ihnen, die Filteranlage in 3,5 m Entfernung vom Pool zu installieren, gemäß den Anforderungen des NF C15-100.

Vorausgesetzt, dass die Sicherheitsabdeckung, mit der Ihr URBAN Pool ausgestattet ist, gemäß den Installationsanweisungen in diesem Handbuch montiert wird, sorgt diese für einen sicheren Zugriff auf den Pool, in Übereinstimmung mit der Norm NF P90 308 (Dezember 2013).

Die Nutzung des Pools durch Kinder muss unter Aufsicht eines Erwachsenen erfolgen. Dieser Pool ist ausschließlich für den familiären Gebrauch bestimmt.

Wir raten Ihnen dringend, einen Pool nie unter Bäumen zu errichten und es ist strengstens verboten, ihn unter Hochspannungsleitungen zu bauen.

2.4 Montage

2.4.1 Montageschritte

- die Realisierung von Erdarbeiten
- Montage der Streben
- Gießen der Platte
- Montage der Holzkonstruktion
- die Einrichtung von Filtration und Kunststoffteilen
- Montage des Leiterabstiegs
- Verlegung der Abdichtung
- Montage der automatischen Abdeckung
- Verlegung von Handlauf und Abschlüssen
- die elektrische Installation

2.4.2 2.4.2 Werkzeug

Abgesehen von den Erdbewegungsmaschinen, die für die Durchführung der Erdarbeiten und die Betonplatte notwendig sind, empfehlen wir Ihnen, sich mit folgender Ausrüstung auszustatten:

- Messwerkzeuge: Maßband, Kreidelinie, große Wasserwaage
- Holzhammer
- Schraubendreher mit einem Satz Bits, flacher Schraubendreher, Kreuzschlitz-Schraubendreher,
- Bohrer mit einem Durchmesser von 10 mm
- Schneidwerkzeuge: Cutter, Metallsäge, Lochsäge mit einem Durchmesser von 60 mm
- ein Steck- oder Lochschlüssel (13 und 17), Inbusschlüssel-Set
- Werkzeuge für die Abschlüsse: Schmirgelpapier, feine Feile
- Werkzeuge für die Verklebung der Rohrleitungen: mittleres Schleifpapier, PVC-Reiniger

2.4.3 Montagezeit

Erdarbeiten und -aushub: **1 BIS 2 TAGE JE NACH VERWENDETEM MATERIAL**

Metallstruktur: **½ TAG (2 PERSONEN)**

Gießen der Betonplatte: **½ DTAG (2 PERSONEN) JE NACH VERWENDETER AUSTRÜSTUNG**

Holzkonstruktion und Abdeckung: **1 BIS 2 TAGE (2 PERSONEN - OHNE TROCKENZEIT DER BETONPLATTE)**

Betonplatte vollständig durchgetrocknet nach: **21 TAGEN (3 WOCHEN)**

2.5 Nomenklatur

2.5.1 Holz-Set und Handlauf

Holzteile

MG	BESCHREIBUNG	ABB.	REF	ABMESSUNGEN (MM)	TYP
2	Bohle	<i>Abbildung 7</i>	no.1	2332 × 78 × 45	Nut
32	Bohle	<i>Abbildung 7</i>	2	2031 × 145 × 45	Nut / Vertiefung
18	Bohle	<i>Abbildung 7</i>	3	1908 × 145 × 45	Nut / Vertiefung
14	Bohle	<i>Abbildung 7</i>	4	2332 × 145 × 45	Nut / Vertiefung
1	Bohle	<i>Abbildung 7</i>	5	2332 × 145 × 45	Nut / Vertiefung, mit Bohrung für den Rücklauf
2	Bohle	<i>Abbildung 7</i>	no.11	2031 × 145 × 45	Nut / Vertiefung, für die Wanddurchführung
2	Bohle	<i>Abbildung 7</i>	no.10	2031 × 145 × 45	Nut / Vertiefung, für die Wanddurchführung
1	Bohle	<i>Abbildung 7</i>	no.6	2332 × 145 × 45	Nut / Vertiefung mit Einkerbung für Skimmer
1	Bohle	<i>Abbildung 7</i>	no.7	528 × 137 × 45	Vertiefung für Skimmer
1	Bohle	<i>Abbildung 7</i>	no.9	1604 × 137 × 45	Vertiefung für Skimmer
2	Bohle	<i>Abbildung 7</i>	no.12	1908 × 70 × 45	Vertiefung
2	Bohle	<i>Abbildung 7</i>	no.15	2031 × 70 × 45	Vertiefung
2	Bohle	<i>Abbildung 7</i>	no.13	2031 × 70 × 45	Vertiefung
1	Bohle	<i>Abbildung 7</i>	no.14	2332 × 137 × 45	Vertiefung
8	Abschluss	<i>Abbildung 12</i>	-	1290 × 137 × 45	Für die Streben
2	Streben	<i>Abbildung 13</i>	-	1285 × 145 × 45	-
17	Holzkeil für Handlauf	<i>Abbildung 14</i>	-	180 × 150 × 45	-
2	Treppenpfosten	<i>Abbildung 16</i>	-	1330 × 95 × 35	-
4	Treppenstufe	<i>Abbildung 16</i>	-	600 × 145 × 27	-
8	Abschluss	<i>Abbildung 20</i>	-	1295 × 70 × 45	Für den Verbindungsabschluss
1	Leiste	<i>Abbildung 23</i>	no.8	200 × 25 × 25	Für Skimmer
1	Handlauf	<i>Abbildung 51</i>	no.1	1071 × 145 × 28	Innen
1	Handlauf	<i>Abbildung 51</i>	no.2	1071 × 145 × 28	Innen
1	Handlauf	<i>Abbildung 51</i>	no.3	1901 × 145 × 28	Innen
4	Handlauf	<i>Abbildung 51</i>	no.4	1838 × 145 × 28	Innen und Außen
2	Handlauf	<i>Abbildung 51</i>	no.5	1325 × 145 × 28	Innen
1	Handlauf	<i>Abbildung 51</i>	no.6	626 × 145 × 28	Innen
1	Handlauf	<i>Abbildung 51</i>	no.7	1901 × 145 × 28	Innen
1	Handlauf	<i>Abbildung 51</i>	no.8	626 × 145 × 28	Innen
2	Handlauf	<i>Abbildung 51</i>	no.9	2046 × 145 × 28	Außen
2	Handlauf	<i>Abbildung 51</i>	no.10	2046 × 145 × 28	Außen
1	Handlauf	<i>Abbildung 51</i>	no.11	1216 × 145 × 28	Außen
2	Handlauf	<i>Abbildung 51</i>	no.12	1216 × 145 × 28	Außen
1	Handlauf	<i>Abbildung 51</i>	no.13	485 × 145 × 28	Außen mit Bohrung für Drehgelenk
1	Handlauf	<i>Abbildung 51</i>	no.14	396 × 145 × 28	Außen mit Bohrung für Drehgelenk
1	Handlauf	<i>Abbildung 51</i>	no.15	329 × 145 × 28	Außen mit Bohrung für Drehgelenk

2	Abgeschrägte Leiste	<i>Abbildung 51</i>	no.16	206 × 70 × 28	HÖLZROST	Ecke
2	Abgeschrägte Leiste	<i>Abbildung 51</i>	no.17	412 × 70 × 28		Ecke
2	Gerade Leiste	<i>Abbildung 52</i>	-	735 × 70 × 28		Für Holzrost
4	Gerade Leiste	<i>Abbildung 52</i>	-	585 × 70 × 28		Für Holzrost
13	Duckborading	<i>Abbildung 52</i>	-	600 × 145 × 28		-
1	Bohle	-	-	≈ 290 × 145 × 45		Für den Keil

Verschraubung der Poolkonstruktion

MG.	BESCHREIBUNG	KIT	FUNKTION
2	Torx-Gewindeschraube 6 x 30 aus A2 Edelstahl	Y	Befestigung der elastischen Bänder unter den Holzrosten
4	A2 Edelstahlschraube H M8 × 120 DIN 931	Y	Anbringen des Trägers und seiner Seitenplatte in die Polyamidblöcke von der Poolaußenseite
4	A4 Schraube M8 × 70 DIN 603 (vierkant mit Rundkopf)	Y	Anbringen des Trägers und seiner Seitenplatte in die Polyamidblöcke von der Poolinnenseite
4	Senkkopfschraube 4,2 × 19 DIN 7982 aus A4 Edelstahl	Y	Anbringen der Polyamidblöcke an den Flanschen für Trennwand
6	Schlosserschraube M8 × 16 aus A4 Edelstahl	Y	Befestigung des Elastikbandes unter den Trennwand-Modulen (3 x) Verschraubung der Trennwände auf den Trägerplatten (4 x)
4	A4 Edelstahlschraube H M8 × 20 DIN 933	Y	Montage der Trennwand-Module
18	Nut M8, A4 SS, DIN 934	Y	Befestigung der Trennwandwinkel auf den Trägerplatten (4 x) Befestigung des Trägers und seiner Seitenplatte von der Poolinnenseite (× 4) Montage der Trennwand-Module (8 x) Befestigungsband an den Trennwänden (2 x) Verschraubung der Trennwand auf den Trägerplatten (4 x)
26	A4 Edelstahl- Unterlegscheibe M8 NFE 25-514	Y	Befestigung der Trennwandwinkel auf den Trägerplatten (4 x) Befestigung des Trägers und seiner Seitenplatte von der Poolinnenseite (× 4) Montage der Trennwand-Module (8 x) Befestigungsband an den Trennwänden (2 x) Verschraubung der Trennwand auf den Trägerplatten (8 x)
3	Torx bits	J	T20 ; T25 ; T30
1	Holzbohrer 4 × 75 mm	J	Vorbohren des Kunstoffs am Folienklemmprofil
24	M10 Mutter aus verzinktem	A	Befestigen der 3 Zylinder auf jeder der vier Streben
8	A4 Edelstahl-Mutter M8 DIN 934	B	Befestigung der Leitergriffbögen am Handlauf
8	A4 Edelstahl- Unterlegscheibe M8 NFE 25-514	B	Befestigung der Leitergriffbögen am Handlauf
8	Linsenschraube M8x50 ISO 7380 aus A2 Edelstahl	B	Befestigung der Leitergriffbögen am Handlauf
80	Edelstahl- Senkkopfschraube 5 x 40 A4-Torx-Schraube 25 mm	C	Verkeilung der Bohlen an den Streben
40	Torx-Gewindeschraube 6 x 30 aus A2 Edelstahl	D	Montage der Bohlen an den Streben von der Poolaußenseite

372	Torx-Gewindeschraube 6 x 20 aus A2 Edelstahl	G	Montage der Bohlen an den Streben von der Poolaußenseite
90	Senkkopfschraube 4 x 35 A4 Edelstahl-Torx-Schraube 20 mm	H	Einpassung unter dem Handlauf
24	A2 Edelstahl- Linsenkopfschraube 2,8 x 60	I	Befestigung der Abschlussprofile an der Wand (3 Schrauben pro Profil)
16	Senkkopfschraube 5 x 60 Torx-Gewinde verzinkt 35 mm	K	Montage der Holzterrasse: Befestigung der vier Stufen an den beiden Pfosten
4	Torx-Senkkopfschrauben 4 x 25 verzinkt	K	Anbringen des Warnschilds an der Wand
34	Senkkopfschraube 5 x 100 aus A2 Edelstahl mit Torx-Gewinde bis 60mm	L	Befestigung der Holzkeile des Handlaufs an den Wänden (2x17)
42	Edelstahl- Senkkopfschraube 5 x 80 A4-Torx-Schraube 50 mm	L	Befestigung der Holzkeile des Handlaufs an den Wänden (x 18) Befestigung der Strebenabschlusses (x 24)
68	Senkkopfschraube 5 x 40 verzinkt mit Torx- Gewinde bis 25 mm	M	Befestigung der Metallplatten auf den Holzkeilen des Handlaufs (4 x 16)
52	Edelstahl- Senkkopfschraube 5 x 40 A4-Torx-Schraube 25 mm	Z	Montage der Holzroste (4 x 13 Holzroste)
4	Bolzen M10 x 130 A4		Einlass der Verankerung in die Betonplatte

Metallelemente der Poolkonstruktion

MG.	BESCHREIBUNG
1	Kit Stahlverschlüsse:
	- Winkel für Handlauf (8 x rechts, 8 x links)
	- Handlaufstütze (4 x)
	- Zylinder für die Streben (x 4 hinten, 4 x vorne)
1	Metallteile-Kit:
	- Seitenstützplatte des Trägers (2 x)
	- Winkel für Griffbogen (1 x rechts, 1 x links)
	- Halterwinkel des Skimmers (1 x)
	- Winkel für Trennwand (2 x)
	- Flansch für Trennwände (2 x)
17	Metallplatte für die Befestigung des Handlaufs
2	Edelstahl-Drehgelenk für den Handlauf
4	Stahlstreben (eingefügt zwischen dem Holz-Paket und dem Paket der automatischen Abdeckung, auf der Palette verschraubt)
2	Bodenanker aus Edelstahl für die Stahlstützen

Integriertes Kartuschen-Filtersystem

MG.	BESCHREIBUNG
1	Pack mit Filterpumpe und Armaturen:
	- zu verklebender 90 °-Bogen Ø32 (2 ×)
	- 3-teiliger zu verklebender Muffenanschluss Ø32 (1 ×)
	- Gewindestifte (3 ×)
	- Leichte Untersetzung Ø50 x 32 (2 ×)
	- zu verklebendes Vierteldrehungsventil Ø32 (2 ×)
	- Starres PVC-Rohr 30 cm Ø32 zuschneiden und verkleben (× 3)
	- Pumpe, Transformator
	- Filterkartusche
	- Klebstoff, Teflon-Rolle
1	Dichtungs-Pack:
	- Kompletter Skimmer (Vorrichtung, Flansch und Flanschklappe, Dichtungen, Schraubensatz, Blende)
	- Vollständige Einlaufdüse (Vorrichtung, Flansch, Drehgelenk und Verkleidung, Dichtungen, Schrauben-Set)
	- O-Ring aus Edelstahl und Socke für Vorfilter

Zubehör

MG.	BESCHREIBUNG
1	Anleitung
1	Sicherheitswarntafel an der Wand befestigen
1	Tasche mit Sicherheitsdokument
1	Bitumenstreifen zur Isolierung der Holzwände vor der Betonplatte
1	schwarze weiche PVC-Rolle, um die Folie vor den Schraubenköpfen zu schützen
1	Bodenvlies
1	Graue Folienauskleidung
13	PVC-Stange mit einer Länge von 1,18 m für die Fixierung der Folie
2	Griffbögen aus Edelstahl
1	Schwimmer mit dazugehörigem Edelstahlhaken

2.5.2 Pack automatische Abdeckung

Mechanische Konstruktion und automatische Rollabdeckung

MG.	BESCHREIBUNG
1	Achse der Abdeckung aus eloxiertem Aluminium mit Durchmesser 150 bis 1790 mm mit zwei Achsenanschlüssen, einem Lager und drei Halterungen für die Verbindungsstücke zur Rollabdeckung
1	Motorwelle aus Edelstahl 309 mm für die Wanddurchführung mit dazugehöriger Kunststoffkanüle, Passfeder und Schraube
1	Komplette Wanddurchführung (Vorrichtung, Dichtungen, Flansch und Schrauben)
1	Lager (Vorrichtung, Dichtungen, Flansch und Schrauben)
1	Automatische Rollabdeckung (74 Lamellen) ausgestattet mit zwei Verbindungsbändern an der Achse und zwei Sicherheits-Verzurrgurten
2	Sicherheitshaken der automatischen Rollabdeckung

1	Schaltkasten mit Bedienfeld der automatischen Abdeckung, Schlüsselschaltkasten, Filtrationsschaltuhr und Traufe aus Edelstahl (O-Ring) mit einer Länge von 309 mm für die Motorwelle aus Edelstahl für die Wanddurchführung
1	Getriebemotor für den URBAN Pool mit seinen Passfedern (Passfeder für Edelstahlwelle und U-förmige Passfeder)
1	Träger aus lackiertem Aluminium 60 x 87 x 2988 mm mit Dichtungen (4 Unterlegscheiben und 4 Platten) und 2 Polyamidblöcken
2	Trennwand-Modul
1	LED-Scheinwerfer
2	Schwarzes Gummiband für die Fixierung der automatischen Rollabdeckung

Leiter

MG.	BESCHREIBUNG
2	Holm aus Aluminium mit Durchmesser 40 und ein Paar Kugelgelenke
3	ABS-Stufen mit Aluminiumschrauben
2	Halterung, Gehäuse und zwei Klebeverbindungen mit Edelstahlschrauben
2	Schutzstopfen für die Dichtungsfolie

3. HOLZ, EIN NATURPRODUKT

Holz ist ein Naturprodukt und als solches nicht ohne Makel. Das ist normal und beeinträchtigt nicht die Haltbarkeit des Produkts.

Einige Makel sind oberflächlicher Natur und von der Garantie unserer Produkte nicht abgedeckt.

3.1 Farbabweichungen

Farbabweichungen treten bei jeder Holzart auf. Eine Behandlung des Holzes verstärkt diese Unterschiede noch, da die Lösung je nach Dichte und Maserung des Holzes unterschiedlich tief eindringen kann. Bei den Witterungseinflüssen ausgesetztem Holz werden diese Farbabweichungen aber beträchtlich gemildert



3.2 Harzflecken

Werden harzhaltige Holzarten dampfgehärtet, so kann der Wechsel von Druck und Unterdruck dazu führen, dass klebrige Harzreste an die Oberfläche treten. Mit einem geeigneten Werkzeug können diese vorsichtig entfernt werden; achten Sie allerdings unbedingt darauf, dabei das Holz nicht zu berühren. Terpentinöl ist ebenfalls sehr effektiv, kann aber bei übermäßiger Anwendung zu Fleckenbildung führen.



3.3 Salzflecken

Auf der Oberfläche von kesseldruckimprägniertem Holz finden sich häufig kleine grüne Flecken. Durch leichtes Abschmirgeln können diese entfernt werden. Diese Farbe wird mit der Zeit verschwinden.



3.4 Vergrauen

Dem Sonnen- und Mondlicht ausgesetztes Holz führt zu einer typischen und unvermeidlichen Vergrauung. Es ist möglich, dass einige Holzelemente aufgrund der Lagerbedingungen der verschiedenen Komponenten der Konstruktion bereits lagerbedingt vergrauen. Dies ist ein natürliches Phänomen, das die Festigkeit des Produkts nicht beeinträchtigt. Der Pool wird einen gleichmäßigen Farbton nach einigen Monaten annehmen.



3.5 Risse und Spalten

Feuchtigkeitsschwankungen führen dazu, dass Holz sich ausdehnt und wieder zusammenzieht. Beim Trocknen zieht sich das Holz ungleichmäßig zusammen: so können Risse entstehen. Auch wenn diese möglicherweise Anlass zur Sorge geben können, so haben sie doch keinerlei Einfluss auf die mechanischen Eigenschaften des Produktes und sind deshalb von jeder Garantie ausgeschlossen.



3.6 Astlöcher

Astlöcher markieren Stellen, wo einst Äste gewachsen sind. Anzahl und Größe sind von der Art des Holzes und dem Ausleseprozess abhängig. Für Strukturen im Außenbereich sind kleine Astlöcher durchaus akzeptabel.



3.7 Schimmel auf der Oberfläche

Auf Holz kann sich Schimmel - verursacht durch mikroskopisch kleine Pilze - bilden, vor allem auf harzigen Holzarten, auf denen sich der Schimmel als Bläue zeigt. Betroffen ist nur die Holzoberfläche und die Flecken, die hell- bis dunkelblau sein können, werden verstärkt durch Hitze, Feuchtigkeit und unzureichende Luftzirkulation. Durch Abwischen der Oberfläche können diese Flecken entfernt werden.

Denn Holz der Klasse 4 ist ja gegen einen Pilzbefall oder Schimmel, der die Festigkeitseigenschaften des Holzes zerstören könnte, geschützt.



3.8 Verleimtes Holz

Damit wir bei der Auswahl unseres Holzes die allerhöchste Qualität gewährleisten können, nehmen wir es vor der Verarbeitung genau unter die Lupe. Holz mit beidseitigem Makel wird aussortiert. Die Bretter werden danach miteinander verbunden (siehe Abbildung). Die Festigkeitseigenschaften des Holzes beeinträchtigt dies jedoch in keiner Weise.



4. ERDAUSHUB

4.1 Einführung

Nachdem Sie den idealen Standort für Ihren Pool gewählt haben (vorzugsweise mit Ausrichtung des Skimmers in Hauptwindrichtung), fangen Sie mit den Erdarbeiten an, die für die Realisierung der Betonplatte notwendig sind. Diese wird die Metallstruktur abdichten und den Boden des Pools bilden. Zögern Sie nicht, bei Bedarf Hilfe von einem Sachkundigen anzufordern.

Es ist streng verboten, den Boden mit Erde aufzuschütten, um eine ebene Fläche zu erhalten, da die Kiesschicht und die Bodenplatte immer auf festem Boden sitzen müssen.

Dieser Teil beschreibt den Erdaushub und die darin enthaltenen Angaben berücksichtigen den Technikraum-Anbau und das Dränagesystem, welche ein ganzes oder teilweises Einlassen des Pools ermöglichen. Im Fall einer oberirdischen Anlage sind der Technikraum-Anbau und das Dränagesystem überflüssig. Aushub und Platte sind rechteckig mit einer Länge von 6600 mm und einer Breite von 3100 mm.

4.2 Durchführung des Aushubs

4.2.1 Materialmengen

Die benötigten Mengenangaben der Materialien sind in der folgenden Tabelle angegeben:

Geschätzte Menge der Kiesschicht	2.5 m ³	20/40 Kies
Geotextil-Oberfläche (Boden)	21.5 m ²	ungewebtes Vlies
Oberflächen aus Folie	21.5 m ²	Polyethylenfolie
Theoretische Länge der Abflussleitung Ø80 mm	21.5 m	PVC
Bewehrung	23 m	Eisen Typ ST25C
Betonplatte mit einer Dicke von 15 cm	3.5 m ³	C25 / 30 Beton
Schutzfolie für die unterirdische Wand (1,5 m hohe Rolle)	21 ml	Polyethylen
Erdaufschüttung	13.5 m ³	Rundkies 10/20

4.2.2 Baugrube

Aushub durchführen; die Breite und die Länge sind jene der inneren Poolwände mit einem Zusatz von 0,55 m ringsum das Becken, ein Pool ohne Technikraum-Anbau beträgt somit 4,76 x 4,10 m. Falls Sie den Pool ganz einlassen möchten (unter dem Handlauf auf Bodenhöhe), muss die Tiefe der Baugrube 1,56 m betragen. Im Falle eines oberirdischen Pools muss der Aushub eine Tiefe von 0,26 m besitzen, sodass die Platte den Boden berührt. Bei einem halbeingelassenen Pool steht Ihnen die Grabtiefe frei.

Wenn Sie beispielsweise Ihren Pool zur Hälfte, also 1 m, einlassen möchten, (also 33 cm überirdisch), sollte die Tiefe der Baugrube 1,26 m betragen.

4.2.3 Drainage

Wenn Sie den Pool ganz einlassen möchten, installieren Sie eine Drainage über den gesamten Außenumfang. Diese Abflussleitung mit einem Durchmesser von 80 mm muss an ein Drainage-Rohr in einer Ecke verbunden sein, am äußeren Rand der Baugrube. Dieses Rohr muss 0,5 m tiefer als der Grabenboden sein und einen Mindestdurchmesser von 0,3 m für den Durchgang der Hebepumpe in das Drainage-Rohr, besitzen.

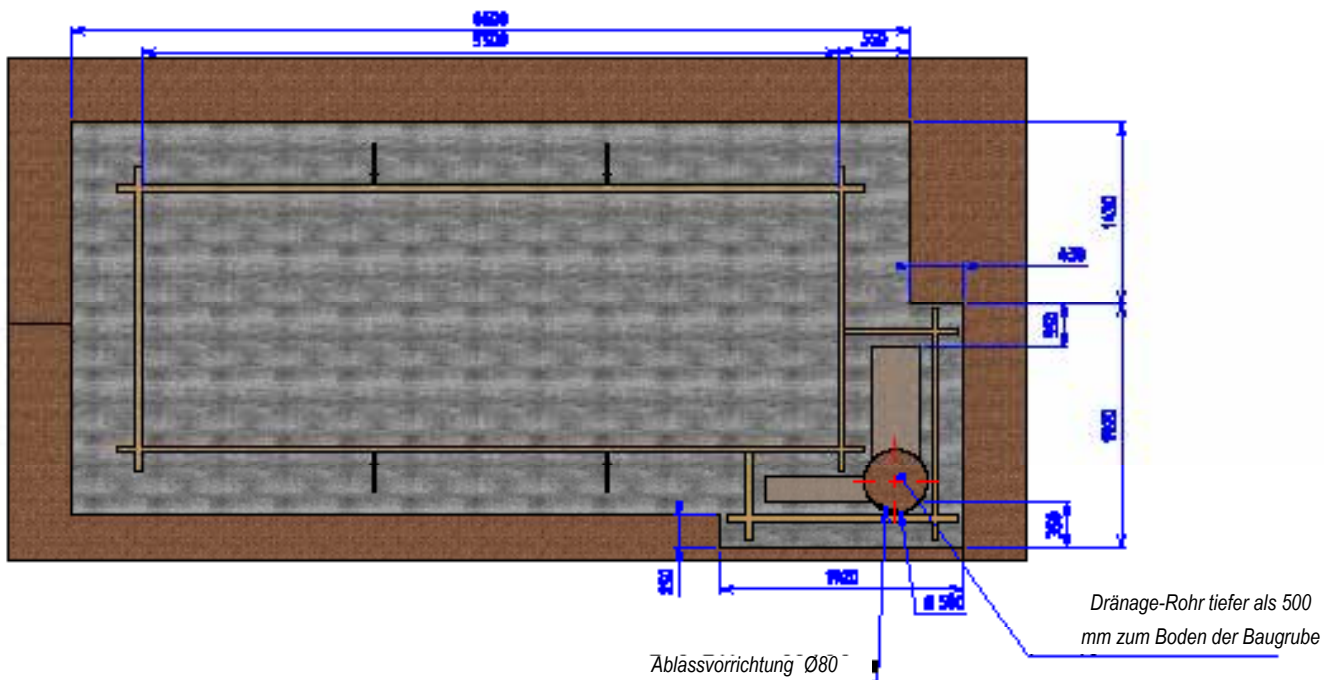
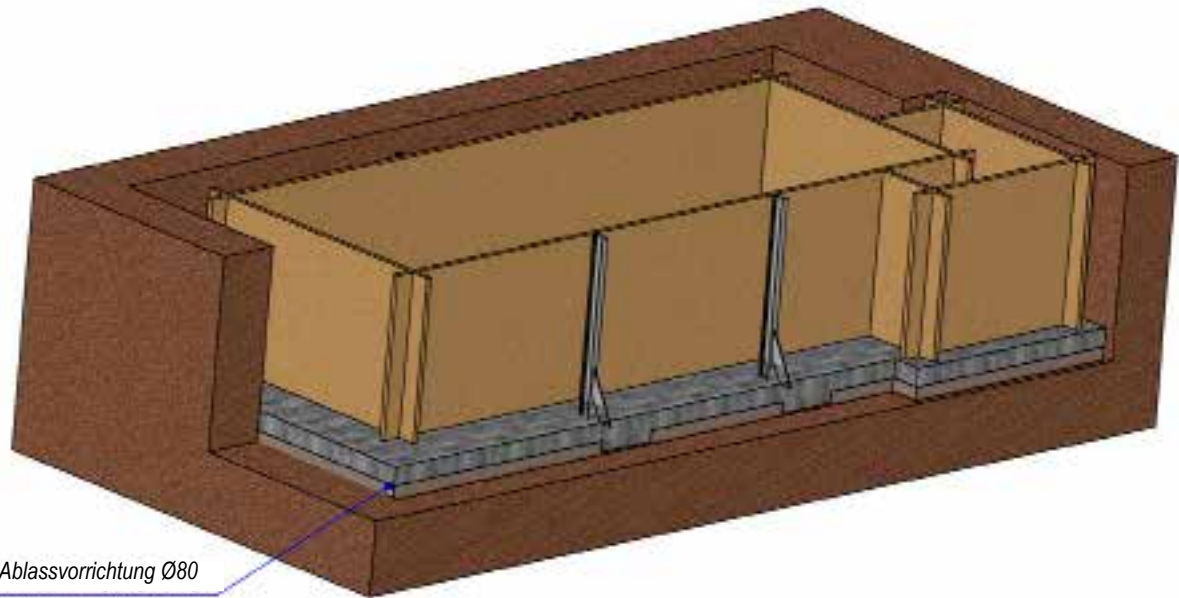


Abbildung 1 – Verlegeplan des Dränagesystems

4.2.4 Dränageboden auslegen

die Oberfläche des Aushubs bestmöglich ausgleichen und ein Geotextil-Boden ausrollen, der die gesamte Fläche des Aushubs abdeckt. Auslegung eines Dränagebodens auf Kiesbasis 20/40 mm mit einer Höhe von 110 mm am Standort des Aushubs. Der Kies muss gut verdichtet werden, damit der Grabenboden sauber bleibt und somit die Montage der Metallstruktur erleichtert wird.

Tragen Sie den Kies an den in [Abbildung 2](#) abgebildeten Stellen ab, um vier Hohlräume von 500 × 650 mm und eine Tiefe von 90 mm zur Oberfläche der stabilisierten Kiesschicht zu schaffen. Diese Hohlräume sind für die Stahlstreben vorgesehen, die die Aufrechterhaltung der Konstruktion gewährleisten, nachdem sie in Beton eingelassen werden.